

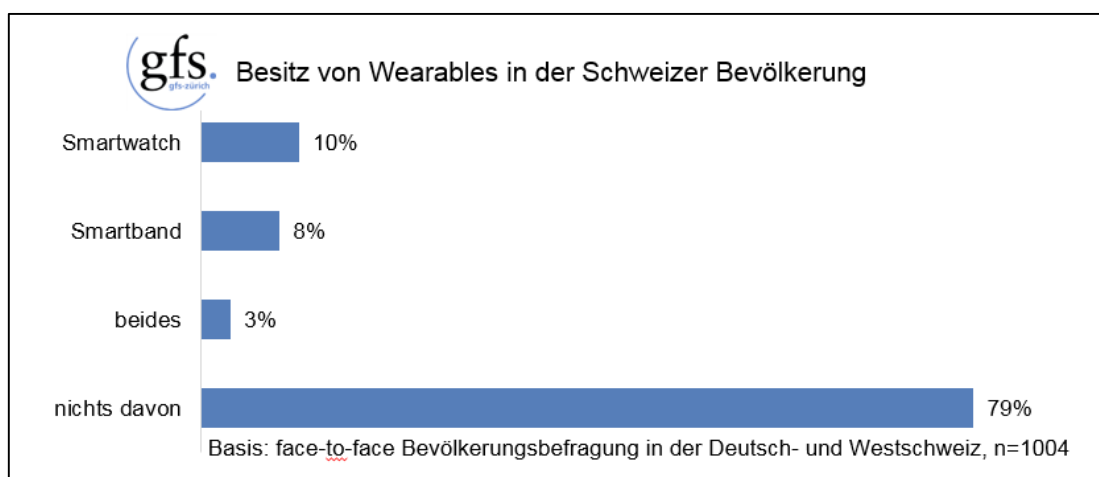
Repräsentative Bevölkerungsbefragung zum Thema Smartwatches:

Jeder Fünfte besitzt eine Smartwatch oder ein Smartband

Zürich, 13. April 2016. **Wer glaubt, Smartwatches und –bands seien nur etwas für Technik- oder Sport-Freaks, täuscht sich. Bereits 21 Prozent der Schweizer Bevölkerung besitzen eine edle Smartwatch oder ein sportliches Smartband. Tendenz steigend.**

Stark verbreitet – aber mit Unterschieden beim Alter, Geschlecht und der Wohnregion

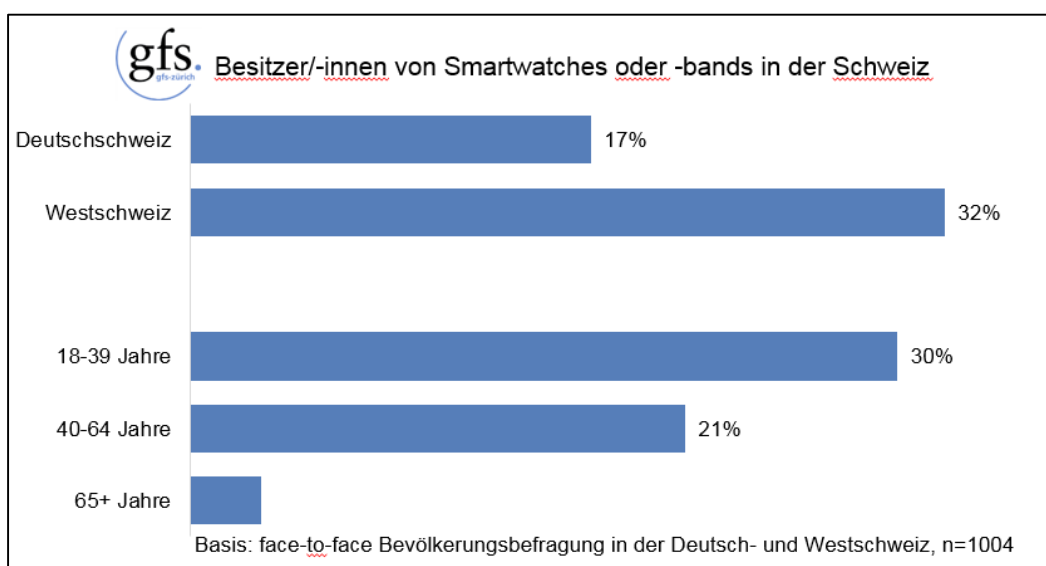
Smartwatches und Smartbands, so genannte „Wearables“, erfreuen sich in der Schweiz grosser Beliebtheit. So sagen bei einer persönlichen Befragung durch das unabhängige Marktforschungsinstitut gfs-zürich im Frühling 2016 bereits 21 Prozent der Befragten, dass sie eine Smartwatch (10%), ein Smartband (8%) oder sogar beides (3%) besitzen.



Erwartungsgemäss sind die Unterschiede zwischen den Altersgruppen gross. So antwortet bei den 18-39jährigen schon fast ein Drittel (30%) der Befragten, dass sie Wearables besitzen. Bei den 40-64jährigen ist es noch rund ein Fünftel (21%), bei den über 65jährigen sind es nur 3 Prozent der Befragten.

Männer besitzen eher eine Smartwatch (12%), welche grundsätzlich teurer ist und über mehr Funktionen verfügt als ein Smartband (8%). Bei den Frauen ist es umgekehrt: 9 Prozent geben an, ein Smartband zu besitzen, welche als sogenannte Aktivitätsmesser insbesondere über Funktionen wie Schritt- oder Kalorienzähler, Herzfrequenzmesser oder sonstige Fitnessfunktionen verfügen.

Überraschend sind die Unterschiede zwischen den Deutsch- und Westschweizern. So besitzen in der Deutschschweiz 17 Prozent der Befragten eine Smartwatch, ein Smartband oder beides, in der Westschweiz sind es bereits deren 32 Prozent.



Marktleader Samsung

Die Besitzer einer Smartwatch oder eines Smartbands wurden ausserdem nach dem Modell gefragt: 30 Prozent geben an, ein Modell von Samsung zu besitzen. An zweiter und dritter Stelle folgen Apple (22%) und Sony (15%). Die Schweizer Marke Swatch wird nur von einem Prozent der befragten Wearables-Besitzer genannt.

Zukunftsansichten

6 Prozent der Befragten schätzen die Wahrscheinlichkeit, in den nächsten 6 Monaten eine Smartwatch zu kaufen, als eher oder sehr hoch ein. In der Westschweiz sind die Kaufabsichten mit 18 Prozent deutlich höher als in der Deutschschweiz (3%).

Samsung ist auch bei der Kaufabsicht der Marktleader: 37% der Befragten geben Samsung als bevorzugte Marke bei einem möglichen Kauf im nächsten halben Jahr an, gefolgt von Apple mit 21 Prozent. Die Schweizer Marke Swatch folgt an vierter Stelle mit 6 Prozent, nach Garmin.

Die Smartbands haben ähnliche Zukunftsaussichten wie die Smartwatches: 5 Prozent der Befragten schätzen die Kaufwahrscheinlichkeit im nächsten halben Jahr auf eher oder sehr hoch.

Die Studie

Das Forschungsinstitut gfs-zürich befragte 1004 Personen in der Deutsch- und Westschweiz vom 22. Februar bis 12. März 2016 im Rahmen einer persönlichen Mehrthemenbefragung (face-to-face Omnibus). Gerade wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht, ist die persönliche Befragung die bevorzugte Methode, da technisch oder online affine Personen bei dieser Methode nicht überrepräsentiert werden. Die Befragung ist repräsentativ für die Bevölkerung ab 18 Jahren in der Deutsch- und Westschweiz. Der Vertrauensbereich der Gesamtstichprobe liegt bei +/- 3.2% bei einem Prozentwert von 50%.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin:
Karin Mändli Lerch, 044 360 40 25, karin.maendlilerch@gfs-zh.ch